



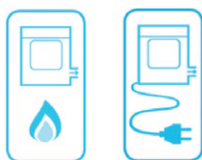
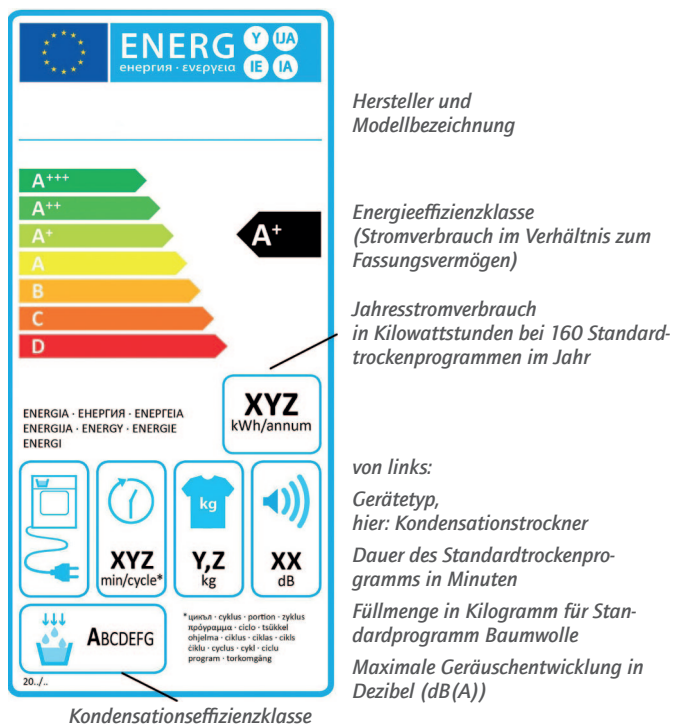
Energieverbrauch von Wäschetrocknern

Knapp die Hälfte aller Haushalte in Deutschland nutzt einen Wäschetrockner. Mehr als 10 Prozent des gesamten Stromverbrauchs gehen dort auf das Konto der Trockner. Für einen Zweipersonenhaushalt bedeutet das durchschnittliche Stromkosten von etwa 80 Euro pro Jahr. Mit dem Trocknen auf der Wäscheleine kann dieses Geld gespart werden.

Das Energielabel

Das EU-Energielabel gibt einen Überblick über die Energieeffizienz und den Stromverbrauch von Trocknern. Seit Juni 2013 erfolgt die Kennzeichnung mit dem neuen Energielabel von Klasse A+++ bis D. Häufig findet man noch Geräte mit dem alten Label von A bis G.

Das EU-Energielabel seit Juni 2013



Gerätetypen (von links):
Gasbeheizte Wäschetrockner
Abluftwäschetrockner

Das neue Label gibt den Stromverbrauch bei 160 Trockengängen pro Jahr mit Voll- und Teilbeladung an. Das entspricht etwa 2-3 Trockengängen pro Woche.

Bei der Geräuschentwicklung gilt: Je niedriger der Dezibelwert ist, desto leiser arbeitet das Gerät. Typische Werte des Trockengangs liegen zwischen 60 und 70 Dezibel (entspricht der Lautstärke von Radiomusik).

Verschiedene Typen von Wäschetrocknern

Im Prinzip arbeiten alle Wäschetrockner gleich. Erwärmte Luft, die mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte Luft, wird in die Trocknertrommel geleitet und entzieht so der nassen Wäsche die Feuchtigkeit.

Bei **Ablufttrocknern** wird die Luft nach der Entfeuchtung der Wäsche durch einen Abluftschlauch oder eine festinstallierte Leitung ins Freie geleitet. Vorteile von Ablufttrocknern sind geringere Anschaffungskosten und ein etwas niedrigerer Stromverbrauch gegenüber Kondensationstrocknern. Durch seine einfache Technik sind Ablufttrockner wenig störanfällig.

Besonders günstig sind **gasbeheizte Ablufttrockner**. Ist ein Gasanschluss vorhanden, können Gastrockner aufgrund der niedrigen Gaspreise (Gas: ca. 7 Cent/kWh, Strom: ca. 28 Cent/kWh) und Emissionswerte helfen, Energiekosten und Treibhausgase einzusparen.

Bei **Kondensationstrocknern** wird die Luft umgewälzt. Ein Kondensator entfeuchtet die warme Luft durch Abkühlung. Die abgekühlte Luft wird wieder erwärmt und durch die Trommel geblasen, um der Wäsche erneut Feuchtigkeit zu entziehen. Das entstehende Kondenswasser wird in einem Behälter aufgefangen oder über den Abwasseranschluss abgeführt. Kondensationstrockner sind etwas teurer und haben einen etwas höheren Stromverbrauch als Ablufttrockner (ca. 3,5 – 4,4 kWh pro Trockengang). Sie benötigen keinen Abluftschlauch und können überall aufgestellt werden.

Besonders effizient arbeiten **Kondensationstrockner mit Wärmepumpentechnik**. Sie sind in der Anschaffung teurer, aber viel sparsamer, da sie die zuvor der Luft entzogene Energie wieder zum Aufheizen nutzen. Mit Verbrauchswerten von 1,3 – 2 kWh pro Trockengang erreichen sie die Effizienzklasse A und besser.

Hinweise für den Neukauf

- Überlegen Sie, ob die Anschaffung eines Trockners tatsächlich nötig ist oder ob Sie die Wäsche auf der Leine trocknen können (z.B. auf dem Balkon oder in einem separaten Trockenraum).
- Achten Sie beim Kauf auf die Energieeffizienzklasse A oder besser und den Energieverbrauch. Kondensationstrockner mit Wärmepumpentechnik sind zurzeit die Besten am Markt. Gasbeheizte Ablufttrockner sind ebenfalls sehr effizient. Aufgrund verschiedener Bewertungskriterien können konventionelle Abluft- und Kondensationstrockner (meist Klasse B oder C) bei gleicher Effizienzklasse einen unterschiedlichen Stromverbrauch haben.
- Ziehen Sie feuchtgesteuerte Trockner zeitgesteuerten Geräten vor, da sie eine Übertrocknung der Wäsche und so unnötigen Energieverbrauch vermeiden.
- Stimmen Sie die Größe bzw. das Fassungsvermögen des Trockners auf die Größe der Waschmaschine ab. Wenn Sie alle Wäschestücke im Trockner trocknen, sollte dieser ein ähnliches Fassungsvermögen haben wie die Waschmaschine.

- Vermeiden Sie den Kauf von Wäschetrocknern. Diese kombinierten Geräte haben einen deutlich höheren Stromverbrauch als separate Waschmaschinen und Trockner.

Kostenvergleich pro Jahr

Vergleich von Kondensationswäschetrocknern unterschiedlicher Effizienzklassen und einem älteren Gerät (ca. 10 Jahre) mit 7 Kilogramm Fassungsvermögen.

Effizienzklasse	A+++****	B	Altgerät
Stromverbrauch* pro Trockengang	1,3 kWh	2,9 kWh	4,1 kWh
Stromverbrauch**	158 kWh	370 kWh	506 kWh
Stromkosten***	44 €	104 €	142 €
Stromkosten über 13 Jahre***	575 €	1.347 €	1.824 €

* Volle Beladung ** bei 160 Trockengängen pro Jahr mit Voll- und Teilbeladung
 Strompreis 28 Ct./kWh * Wärmepumpentrockner

Ein Kondensationstrockner mit Wärmepumpentechnik der Effizienzklasse A+++ spart gegenüber einem B-Gerät pro Jahr insgesamt rund 60 Euro Stromkosten. Über die Lebensdauer eines Trockners von 13 Jahren ergibt sich eine Gesamteinsparung von fast 800 Euro. Gegenüber einem älteren Trockner werden sogar rund 100 Euro jährlich und langfristig fast 1300 Euro gespart.

Das alte Energielabel bis Juni 2013

Wäschetrockner, die vor Juni 2013 in den Handel kamen, tragen meist noch das alte Energielabel mit den Effizienzklassen A bis G. Hier wird der Stromverbrauch pro Trockengang angegeben. Ein Vergleich von Wäschetrocknern mit dem alten und neuen Energielabel wird im Handel dadurch erschwert.

Das alte Energielabel

Energie Trockner

Hersteller: Logo ABC
 Modell: 123

Niedriger Energieverbrauch

A B C D E F G

Hoher Energieverbrauch

Energieverbrauch kWh/Trockenprogramm: XYZ

Füllmenge (Baumwolle) kg: xz

Geräusch (dB(A) @ 1 pW): xz

Ein Datenblatt mit weiteren Geräteangaben ist in den Prospekten enthalten

Hersteller und Modellbezeichnung

Energieeffizienzklasse

Stromverbrauch in Kilowattstunden pro Trockenprogramm

Füllmenge in Kilogramm

Gerätetyp: Kondensations- oder Ablufttrockner

Maximale Geräuschentwicklung in Dezibel (dB(A))

Hinweise zur richtigen, sparsamen Nutzung

- Trocknen Sie, wann immer es möglich ist, die Wäsche nicht im Trockner, sondern auf der Leine.
- Kombinieren Sie den Trockner mit einer Waschmaschine, die mindestens eine Schleuderschleuderzahl von 1.200 Umdrehungen pro Minute aufweist. Je niedriger die Restfeuchte der Wäsche ist, desto weniger Energie verbraucht der Trockner, um die Wäsche vollständig zu trocknen.
- Trocknen Sie die Wäsche, die noch gebügelt wird, mit Sparprogrammen und wählen Sie den richtigen Trocknungsgrad: Bügelwäsche muss nicht „schranktrocken“ sein.
- Reinigen Sie regelmäßig das Flusensieb beziehungsweise den Luftfilter. Bei starken Verschmutzungen verlängern sich die Trocknungszeiten.
- Bei Trocknern mit Wärmepumpe: Reinigen Sie den Wärmetauscher regelmäßig. Verschmutzungen führen hier zu einem erhöhten Stromverbrauch.
- Stellen Sie Ablufttrockner in möglichst trockenen, unbeheizten Räumen auf, Kondensationstrockner hingegen in Räume, die beheizt werden sollen. Im Winter kann man ihre Abwärme zum Heizen nutzen.

Hinweise zur richtigen Entsorgung

Defekte Wäschetrockner gehören zum „Elektroschrott“ und müssen über den Recyclinghof oder über den Sperrmüll fachgerecht entsorgt werden. Dies ist in der Regel kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Sie über die Stadt oder Gemeinde.

Weitere Informationen:

Verbraucherzentrale:

Liste „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2013/2014“

EcoTopTen-Produktlisten für Wäschetrockner unter www.ecotopten.de, Rubrik „Wäsche ... & trocknen“

Tipps zum Wäschetrocknen unter www.forum-waschen.de, Rubrik „Wäschewaschen“

Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
 Energietelefon: 0800 / 60 75 600 (kostenlos)
 per E-Mail: energie@vz-rlp.de

Herausgeber:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.,
 Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz, www.vz-rlp.de

Öko-Institut e. V., Institut für angewandte Ökologie,
 Merzhauser Straße 173, D-79100 Freiburg, www.oeko.de



Gefördert durch:

